

## Spegeleiereten na de Führweherversammlung in Mörel

Mein Vater und sein Freund Klaas Hinne (Klaus Hinrich Reimers) kamen einmal gut angetrunken von einer Feuerwehrversammlung und hatten noch etwas Hunger. Mein Vater lud daraufhin Klaas Hinne zu sich ein um ein paar Eier zu braten.



Mein Vater hatte nur den Haustürschlüssel vergessen, und meine Mutter hatte die Haustür gut verschlossen.

Mein Vater hatte aber noch ein Plan B in der Tasche, denn es gab da ja noch die alte „Deernkommer“, die nur noch als Abstellraum diente aber einen direkten Zugang zum Flur hatte.



Ruck-zuck hatte man die Fensterflügel aufgehebelt und stieg wie ein Dieb ins eigene Haus ein.

Wie aber ein jeder weiß, der mal etwas über den Durst getrunken hat, ist man nicht mehr so standfest zu Fuß, und so war der „Einstieg“ nicht geräuschlos. Meine Mutter war durch das Getöse in der „Deernskommer“ wach geworden und ahnte, was los war, oder besser gesagt, was Vater und Klaas Hinne vorhatten.

Ehe die beiden Angetrunkenen ihren Weg durch den Krempel in der „Deernskommer“ gebahnt hatten, hatte meine Mutter die Tür zur Speisekammer und

zum Schlafzimmer zugeschlossen und stellte sich stumm schlafend. In der Küche mussten die beiden Kameraden feststellen, dass es mit dem Eierbraten hier und jetzt nichts mehr wird, denn meine Mutter war angeblich nicht wach zu kriegen.

Klagend meinte Klaas Hinne zu meinem Vater: Ik heff dat ja schon schwor mit miene Elsbeth, aber die hett da ja mit diene Edith ja noch veel veel schworer dropen as mie."

Schmunzelnd begleitete Ernst-Martin dann seinen Freund Klaus Hinrich unverrichteter Dinge zur Tür hinaus.

Wie in vielen Orten des Kirchspiels Hohenwestedt, gab und gibt es auch in Mörel eine Freiwillige Feuerwehr. Es war üblich, regelmäßig Übungen und Besprechungen durchzuführen, wobei das Löschen auch des Durstes trainiert wurde. Neben dem Besprechen von Regularien und anderen Abläufen stand auch die Geselligkeit ganz oben an. So wird es wohl auch auf dieser Feuerwehrversammlung in Mörel in den 60er Jahren gewesen sein, an der Klaus Heinrich Reimers und Ernst Martin Lüdemann teilnahmen.

Mörel, Oktober 2021, Lüder Lüdemann-Wohlers